

## Menschenrechte | Brasilien

# Jugendliche aus indigenen Gemeinschaften schützen ihre Territorien

Als sich vor einigen Jahren mehrere Jugendliche aus der indigenen Gemeinschaft der Guajajara im Dorf Macaranduba zusammenschlossen, um ihre Territorien zu verteidigen, gaben sie ihrer Organisation den Namen ZAWATO, „Adler“ in der Tenetehara-Sprache.

Das Ziel der jungen Menschen ist es, den indigenen Gemeinschaften langfristig zu ihrem Recht und zu einem sicheren Leben zu verhelfen. Sie tragen mit ihren Aktivitäten zur Organisation der kommunalen Infrastruktur und der Überwachungszentren bei, von denen aus sie gemeinsam mit den Erwachsenen zu selbst organisierten Überwachungsgängen auf der Suche nach illegalen Eindringlingen aufbrechen. Inzwischen hat die Gruppe die Idee der Selbstorganisation auch in weitere indigene Dörfer getragen.

Vor allem im letzten Jahr, wo der Druck auf ihre Territorien durch die indigenen-feindliche Politik unter Bolsonaro stärker wurde, haben die mit Unterstützung der ASW organisierten Treffen der Jugendlichen zur Festigung der Gruppe beigetragen.

Besonders hervorzuheben ist auch ihre Beteiligung am ersten Bundesstaatlichen Treffen indigener Jugend. Auf der mehrtägigen Versammlung wurde über indigene Politik, die Einbeziehung junger Menschen in repräsentative Positionen ihrer Gemeinschaften und Völker gesprochen und bei der Abschlussversammlung eine Koordination gewählt, die künftig die Interessen der Jugendlichen innerhalb ihrer Gemeinschaften, aber auch gegenüber der Politik im Bundesstaat Maranhão vertritt.

